

Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat

betreffend Buserschliessung von Aesch Nord

2017/311

vom 4. Januar 2023

1. Ausgangslage

Das von Jan Kirchmayr am 31. August 2017 eingereichte Postulat wurde vom Landrat am 11. Januar 2018 überwiesen. Das Anliegen des Postulats war, Folgendes zu prüfen und darüber zu berichten:

- Welche Gedanken hat sich der Regierungsrat über eine Erschliessung des Areals mittels einer Buslinie gemacht?
- Es soll ein Angebotskonzept erarbeitet werden, welches das Gebiet Aesch Nord (insbesondere den westlichen Teil) mit einer neuen oder bestehenden Buslinie umsteigefrei an den Bahnhof Aesch und / oder Dornach-Arlesheim anbindet. Bestehende Bushaltestellen (insbesondere die Schulstandorte und der Bahnhof Aesch) sollen dabei weiter bedient und gestärkt werden.
- Einführung einer allfälligen Verlängerung oder einer neuen Buslinie im Dezember 2018 als Probebetrieb.

Im Dezember 2019 legte der Regierungsrat dem Landrat einen Bericht zu diesen Punkten vor. In der Sitzung vom 10. September 2020 beschloss der Landrat jedoch, das Postulat stehen zu lassen ([zum Geschäftsverlauf](#)). In der Debatte im Landrat wurden im Wesentlichen zwei Argumente ins Feld geführt. Erstens: Das Arbeitsplatzgebiet von kantonalen Bedeutung habe genügend Potenzial für einen Probebetrieb. Daher solle ein solcher etabliert werden. Zweitens: Die Gespräche zwischen Kanton und Gemeinde seien noch zu wenig intensiv geführt worden. Beide Parteien seien jedoch an einem Ergebnis interessiert, weshalb innert nützlicher Frist neue Fakten vorliegen dürften. Über die Ergebnisse der Gespräche solle berichtet werden.

In seinem zweiten Bericht zum Postulat führt der Regierungsrat aus, das Gebiet Aesch Soleil sei heute weitestgehend durch den öV erschlossen. Im Westen des Gebiets liegen drei Hektaren mit rund 170 Arbeitsplätzen ausserhalb des Erschliessungsradius von 500 m der Tramhaltestelle Arlesheimerstrasse. Es besteht keine Erschliessungspflicht durch den Kanton. Gemeinden haben die Möglichkeit, eigene Angebote zu bestellen oder einen Probebetrieb einzuführen. Eine Beteiligung durch den Kanton an Probebetrieben ist möglich. Jedoch hat der Kanton kein Gesuch der Gemeinde Aesch erhalten.

Langfristig (Horizont 2040) wird eine Tramverlängerung geprüft. Mittelfristig (Horizont 2030) wird eine bessere Erreichbarkeit des Gebiets mittels Tramvorlaufbetrieb angestrebt. Die Zweckmässigkeit und Machbarkeit dieses Tramvorlaufbetriebs wird im Rahmen eines Angebotskonzepts «Birstadt Süd» geprüft werden. Die Gemeinden werden die Möglichkeit haben, die Erarbeitung des Konzepts zu begleiten. Das Angebotskonzept wird eine Grundlage für den 10. Generellen Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2026–2029 (10. GLA) darstellen. Der Umsetzungshorizont wird auf die Einführung des 15'-Takts bei der S-Bahn zwischen Basel und Aesch abgestimmt werden. Die Berichterstattung gegenüber dem Landrat erfolgt im Rahmen der Landratsvorlage zum 10. GLA.

Der Regierungsrat beantragt die Abschreibung des Postulats.

Für Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

2.1. Organisatorisches

Die Kommission hat die Vorlage an ihrer Sitzung vom 24. November 2022 behandelt, dies in Anwesenheit von Baudirektor Isaac Reber und Katja Jutzi, Generalsekretärin BUD. Als Fachvertreter waren Thomas Waltert, Leiter Amt für Raumplanung, Florian Kaufmann, Leiter Abteilung öV, und Dominic Wyler, Verkehrsplaner anwesend.

2.2. Detailberatung

Im Anschluss an die Präsentation der Vorlage durch die Direktion wurde seitens Kommission festgehalten, dass die Buserschliessung von Aesch Nord oder Soleil im Rahmen des 10. GLA geprüft werde. Eine weitere Diskussion des Postulats sei nicht zielführend. Deshalb werde vorgeschlagen, das Postulat zurückzustellen und im Rahmen des 10. GLA über dessen Abschreibung zu beschliessen.

Die Verwaltung führte die Gründe an, weshalb das Postulat abgeschrieben werden könne: Die Gemeinde Aesch könne einen Antrag für einen Probebetrieb stellen und ein solcher würde geprüft. Zur Verlängerung der Tramlinie 11 zum Bahnhof Aesch sei ein weiterer Vorstoss hängig. Im Rahmen der Erarbeitung des 10. GLA werde die Erschliessung der Birsstadt Süd geprüft.

Ein Kommissionsmitglied warf die Frage auf, ob die Gemeinde Aesch ausreichend über ihre Möglichkeiten informiert wurde. Dazu hielt die Verwaltung fest, es gebe einen regen Austausch zwischen dem Kanton und der Gemeinde und diese kenne die Verfahren hinreichend. Ein weiteres Kommissionsmitglied verwies darauf, dass der Landrat bereits einmal die Abschreibung abgelehnt habe, was für eine Sistierung spreche.

3. Antrag an den Landrat

Die Bau- und Planungskommission beantragt dem Landrat, gestützt auf § 29 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landrats, mit 13:0 Stimmen, die Vorlage bis zum Vorliegen der Vorlage des 10. Generellen Leistungsauftrag im öffentlichen Verkehr, zurückzustellen.

04.01.2023 / ps

Bau- und Planungskommission

Urs Kaufmann, Präsident